



## Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der  
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/05/2019) vom 12.06.2019

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Michael Meggle

#### Mitglieder

Herr Rolf Aulitzky

Vertretung für Herrn Wackernagel

Herr Klaus Biewald

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Vertretung für Herrn Fleischfresser

Frau Annette Kleinfeld

Vertretung für Herrn Hegewald

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Herr Günter Petrowski

Vertretung für Herrn Giesler

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Rolf Strohmeyer

Vertretung für Frau Bern

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

Kieler Nachrichten

#### Protokollführer/in

Herr Stephan Tomnitz

Mitarbeiter Eigenbetrieb Laboe

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Claudia Bern

fehlt entschuldigt

Herr Karl Christian Fleischfresser

fehlt entschuldigt

Herr Eike Frank Giesler

fehlt entschuldigt

Herr Marcus Hegewald

fehlt entschuldigt

Herr Bernd Wackernagel

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters
8. Servicebereich Strand LABOE/BV/324/2019
9. Teilnahme an der Pilotphase des Bikesharing-System der Region Kiel -Antrag SPD Fraktion
10. Aktueller Stand der Organisationsuntersuchung Eigenbetrieb
11. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Meggle, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Der Vorsitzende schlägt vor die Top 8 bis 10 zu tauschen.  
 Frau Kuhn beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 in den öffentlichen Teil zu verschieben.  
 Aufgrund von Personalangelegenheiten lehnt Herr Wenzel das ab.  
 Auf Nachfrage an Dr. Malchert, ob man das in zwei Präsentationen aufgliedern kann ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Tagesordnung ändert sich wie folgt:  
 Top 8 wird TOP 11  
 TOP 9 wird TOP 8  
 Top 10 wird TOP 9  
 TOP 10 kommt neu hinzu  
 TOP 11 ehemals TOP 8

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend auf 12 bis 15 und werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen

**TO-Punkt 5: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Auftragsvergabe für das Skateboot wurde erteilt und die Baumaßnahmen laufen bereits.

**TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Kein Bericht

**TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters/Werkleiters**

Der Bürgermeister informiert, dass:

- der Bau des Skateboots im Plan liegt. Zudem würde der Bürgermeister gerne in einem Workshop mit Jugendlichen, die Gestaltung der Betonelemente im Mosaik -Stil erarbeiten. Dieses wird von einer Künstlerin begleitet und kostet ca. 7.000 €. Die Kosten sollen durch Sponsoren gedeckt werden.
- es einen Wechsel des Dienstleisters bei der Altkleidersammlung gibt.

**TO-Punkt 8: Servicebereich Strand  
Vorlage: LABOE/BV/324/2019**

Der Werkleiter führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es gibt für die Durchführung der Strandkontrolle einen Beschluss des WAHT aus dem Jahr 2018. Hier hat es sich bereits gezeigt, dass es schwer ist passendes Personal zu finden. Herr Voß möchte hier gerne den Servicecharakter den Vortritt lassen. Herr Voß verliert die Variante A und B laut Vorlage. Frau Kleinfeld findet die Variante A gut, aber zu teuer. Herr Petrowski würde die Zeit gerne auf 12:00 bis 18:00 Uhr setzen und findet die Variante B besser. Zudem weist Herr Petrowski auf die Strandsatzung hin. Frau Kuhn kann sich auch eine Firma für die Strandkontrollen vorstellen, hier sollten dann aber die Kosten auf max. 10.000 € gedeckelt werden. Frau Kleinfeld merkt an, dass Sicherheitspersonal und Servicegedanke nicht zusammenpassen. Herr Wenzel spricht sich auch für Variante B aus. Sie sei wesentlich günstiger und viel flexibler bei der Durchführung. Frau Kuhn merkt an, dass bald Ferien sind und wir kein Personal haben.

Herr Voß hofft, dass sich Personal finden wird, wenn der Service und nicht die Kontrolle in den Vordergrund gestellt werden. Nach weiteren Diskussionen ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss stimmt der Variante B des Konzeptes zur Einhaltung der Satzung über die Erhebung einer Strandkurabgabe mit folgenden Änderungen zu: Die Zeiten werden auf 12:00 bis 18:00 festgelegt. Das Personal arbeitet auf 450,00 € Basis. Parallel dazu werden bei entsprechenden Firmen die Kosten angefragt und das Rechtliche geklärt.
2. Über das Ergebnis der Maßnahme ist dem Ausschuss zu Jahresbeginn 2020 zu berichten.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Teilnahme an der Pilotphase des Bikesharing-System der Region Kiel -Antrag SPD Fraktion**

Frau Kuhn erläutert den Antrag der SPD kurz.  
Der Ausschussvorsitzende übergibt dann an die Herren Kliesow und Bergmann von der KielRegion GmbH. Anhand einer PowerPoint Präsentation wird das Pilotprojekt kurz vorgestellt. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei. Herr Wenzel findet die Idee gut und regt an, dass Laboe sich an diesem Projekt beteiligen sollte. Herr Dittmann-Wunderlich möchte gerne wissen, wie die Auslastung einer solchen Flotte ist und ob man online sehen kann, wo und wie viele Fahrräder an einer Station sind. Herr Bergmann antwortet, dass man über die App sehen kann, wie die Station mit Rädern besetzt ist und die Auslastung sich nach Größe der Städte und den Tarifen richtet. Frau Kleinfeld fragt nach Rabatten für Studenten und Azubis. Grundsätzlich kann man ein Rabattsystem einführen, das ist letztendlich nur eine Frage des Preises, so Herr Bergmann. Herr Strohmeyer fragt nach, ob auch Erlöse an die Gemeinde fließen, da eine Station immerhin ca. 7.000,00 € kostet. Herr Kieslow verneint dieses. Herr Meggle verweist auf eine Kostenübersicht aus dem Amt Schrevenborn. Dort liegen die Kosten für drei Stationen bei 32.000 Tausend Euro bis zum Ende des Pilotprojektes. Herr Plagmann fragt nach den einmaligen und den laufenden Kosten. Die Station und die Fahrräder sind laufende Kosten, die Produktbügel sind einmalige Kosten, so Herr Bergmann. Da alle Mitglieder das Pilotprojekt als positiv für Laboe sehen, regt Herr Wenzel an, den Grundsatzbeschluss für eine Station zu beschließen. Detailfragen kann man dann später immer noch klären.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:  
Der Bürgermeister möge Gespräche mit der KielRegion GmbH, als Träger der „Sprottenflotte“ mit dem Ziel aufzunehmen, Laboe als Umlandgemeinde in das Bikesharing-System der Region für eine Pilotphase aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Aktueller Stand der Organisationsuntersuchung Eigenbetrieb**

Herr Dr. Malcher hält eine kleine Rückschau der letzten Präsentation im WAHT. Herr Dr. Malcher spricht die fehlenden Stellenbeschreibungen und die fehlende Führungsstruktur an. Die Mitarbeiter sind motiviert, wissen aber teilweise nicht, wo ihre Zuständigkeit anfängt oder endet. Die Gemeindevertretung muss festlegen was sie mit dem Betrieb erreichen wollen

und kann dann erst einen Neustart beginnen, so Herr Dr. Malcher. Anhand einer PowerPoint Präsentation stellt Herr Dr. Malcher ein neues Modell für die Buchhaltung vor. Hier sollten alle Betriebsteile mit der Buchhaltung vernetzt sein. Das erspart den langen Postweg einer Rechnung und wird in Zukunft, aufgrund der vermehrten e-Rechnungen eingeführt werden müssen.

Herr Voß meint, dass dies nur der erste Schritt von vielen für eine Optimierung sei.

### **TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen**

Frau Kuhn fragt warum die Promenade zwischen Fischkiste FFH und MWSH abgesackt ist und wann diese wiederinstandgesetzt wird. Des Weiteren fragt sie, warum die Tourist-Information am Pfingstmontag geschlossen hat.

Herr Wenzel antwortet, dass der Bauhof die Promenade nicht reparieren kann und die Absackung vermutlich in der „Altersschwäche“ liegt.

Herr Voß klärt die Öffnungszeit.

Herr Strohmeyer berichtet, dass die Bohlen vom Grillplatz am Hafen defekt sind und schon einige Nägel herauschauen. Das sollte repariert oder abgesperrt werden.

Herr Dittmann-Wunderlich bemängelt die Steinwüste(en) an der Kreuzung Steinkampberg/Steinkamp und fragt wer das veranlasst hat. Anscheinend hat das noch die alte Bürgermeisterin veranlasst, so Herr Wenzel.

Frau Kuhn fragt warum der Bauhof den Kreisel mäht. Herr Meggle antwortet, dass der Bauhof dafür zuständig ist, für die Gestaltung aber der Kreis.

Herr Dittmann-Wunderlich fragt, ob Mitarbeiter des Bauhofes auf dem Gelände des Munitionsdepots Arbeiten ausführen. Sie seien dort gesehen worden.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:46 Uhr.

gesehen:

Michael Meggle  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Stephan Tomnitz  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

gesehen:

Heiko Voß  
Bürgermeister